

**Bezirksausschuss 15 Trudering-Riem**  
**BA-Geschäftsstelle Ost**  
**Friedenstraße 40**  
**81660 München**

**Bürgerforum Messestadt e.V.**

Erika-Cremer- Str. 8 / 3. OG

81829 München

Tel. +49 (0)89 99 88 689 30

Fax +49 (0)89 99 88 689 39

[buergerforum@messestadt.info](mailto:buergerforum@messestadt.info)

[www.buergerforum-messestadt.de](http://www.buergerforum-messestadt.de)

Vorstand: Brigitte Sowa,

Parviz Sedighi, Tilman Renz

AG München VR 18005

01.08.21

15/21 BS01, D1/23-21

## **Südufer des Riemer Badesees**

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir nehmen Bezug auf das Schreiben des Herrn Gernot Krää vom 16.06.21. Die Parkaufsicht ist angehalten, Badegästen in den Stauden unbehelligt liegen zu lassen. Wir stellen daher folgende

### **Anträge:**

**1. Der Staudenbereich im Südufer wird in Abschnitte eingeteilt. Einige, zu bestimmende, Bereiche sollen den Badegästen als Liegemöglichkeit dienen.**

**2. Die verbleibenden Staudenbereiche werden durch Zäune eingegrenzt.**

**3. Zuwiderhandlungen (Liegen im Staudenbereich) wird strafbewehrt. Die Höhe des Bußgeldes soll nicht unter EUR 75,00 liegen.**

**4. Zuwiderhandlungen (Liegen im Staudenbereich) wird gemäß der Grünanlagensatzung geahndet.**

**5. Der Mauerbereich am Nordufer wird begrünt.**

1. Zum Südufer

Tatsache ist, dass die wunderschöne Bepflanzung am Südufer des Sees anscheinend der Zerstörung anheim gegeben wird.

Die Staudenbepflanzung am Südufer ist zu jeder Jahreszeit eine idyllische Augenweide. Sie ist der Ausgleich zum praktisch/urbanen/künstlichen Westufer mit seiner beschmierten Mauer von mehr oder minder begabten Graffitysprayern.

Es mag ein, dass die Zahl der Badegäste gestiegen ist und weiter steigen wird. Tatsache ist jedoch auch, dass jeder Badegast auch ein Plätzchen zum Liegen finden würde, wäre er denn bereit, ein paar Meter zu gehen.

Selbst an Tagen mit eher badeuntauglichem Wetter und ganz wenigen Besuchern liegen die Gäste im Staudenbereich - einfach, weil es dort schöner ist.

Es kann nicht sein, dass der Zerstörung tatenlos zugesehen werden muss.

Weiter ist zu bedenken, dass die wunderschöne und abwechslungsreiche Bepflanzung an 365 Tagen im Jahr eine Freude ist. Die Badesaison währt ca. 3 Monate, kritisch mit dem Platz kann es allenfalls am Wochenende werden, also gerade mal an 12 Wochenenden. Soll dafür der gesamte Südbereich geopfert werden?

Bis letztes Jahr war z.B. der sehr seltene Teichrohrsänger (2 Stück) im Schilf am Südufer zu hören.

Zur Mauer:

(Antrag Nr. 5)

Die Begrenzungsmauer, bzw. die Gestaltung rund um das Gebäude der Wasserwacht/Kiosk, ist seit Jahren durch Schmierereien verunstaltet. Die gedachte Gestaltung (Schiff) ist nur von einem ganz bestimmten Blickwinkel mit sehr sehr viel Fantasie zu erkennen, aber gar nicht mehr, wenn die Mauer verschmiert ist. Wir stellen daher den Antrag, diese Mauer zu begrünen.

Wir stellen daher die genannten Anträge und bitten um Aufnahme in die Tagesordnung. Wir bitten, uns zu Ortsbegehungen einzuladen.

Mit freundlichen Grüßen

Brigitte Sowa  
Vorstandsmitglied